

Zeitschrift: Judaica : Beiträge zum Verstehen des Judentums
Herausgeber: Zürcher Institut für interreligiösen Dialog
Band: 32 (1976)

Artikel: Samuel Ha-Nagid (gest. 1053) : Qumah beshachar
Autor: Maier, Johann
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-961411>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SAMUEL HA-NAGID (gest. 1053)

Qumah beshachar

von Johann Maier, Köln

Steh auf im Morgenrot, schau das Gezelt
des Himmels übersät mit Silber und mit Gold,
wie das Gesicht der Dunkelheit — schwarz wie ein Mohr —
dem Antlitz eines lichten Mädchens weicht,
und trink zum Sang der Vögel unterm Himmel
aus der begehrten Freundin Hand
Wein, leuchtend im Glas wie Sonnenlicht,
duftend wie Zimt und Myrrhe !

Text : (Vgl. I. Davidson, Thesaurus of Medieval Hebrew Poetry, Bd. III. Qof 179).

A. M. Habermann, Rabbi Shemu' el ha-Nagid, Diwa'n, Tel Aviv 1946/7, III. Teil, 140.

J. Schirrmann, Ha-Shirah ha-'ibrît biSfarad ub'Provence, Bd. I, Jerusalem/Tel Aviv 1959², 165.

D. Jarden, Diwa'n Shemu'el ha-Nagid, Jerusalem 1965/6, 295 (Nr. 156).

Metrum und Reim :

Qumah beshachar weshur jeri'at / shachaq bekäsäf ufaz nequdah
— — v — — v — v — — — — v — — v — v — —
Zeilenendreim auf - ah.

Die fröhlichen Gelage, auf die sich solche Trinklieder beziehen, begannen in der Regel am frühen Morgen, daher die Aufforderung, aufzustehen und das Naturereignis des aufgehenden Tages zu bestaunen. Zunächst ist der dunkle Nachhimmel noch von silbernen und goldenen Sternen übersät, dann weicht die Dunkelheit langsam dem vordringenden Tageslicht. Zu diesem Schauspiel, das mit dem Bild eines blonden Mädchens (vgl. Ps 45,3) beschrieben wird, vor dem ein Mohr sich zurückzieht, passt der blumige Wein, der selber wie Sonnenlicht strahlt und von einer vertrauten Schönen kredenzt wird.